KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

«Nach mir kommt ein Schwan …»

BILD: MATTHIAS BARTH

Im Jahr 1415 wurde der tschechische Reformator Jan Hus am Konzil zu Konstanz auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Seine Ansichten galten den damaligen kirchlichen und weltlichen Machthabern als ketzerisch – betrachtete er doch nicht den Papst, sondern die Bibel als letzte Instanz in Glaubensfragen.

Vor seinem Tod soll Jan Hus den Satz gesagt haben: «Ich bin eine Gans (tschech. Hus = Gans), mich könnt ihr verbrennen. Aber nach mir wird ein Schwan kommen, den könnt ihr nicht verbrennen.»

Diese Aussage bezogen mehr als ein Jahrhundert später die Anhänger der Reformation auf Martin Luther, der trotz vielfacher Bedrohung seine Überzeugung nicht mehr mit dem Leben bezahlen musste. Deshalb ziert ein Schwan (und kein Hahn) viele lutherische Kirchen, so auch diejenige auf der Nordseeinsel Spiekeroog (Bild).

Die Reformation führt zur Kirchenspaltung
Wie Martin Luther blieben auch die Reformatoren in der Schweiz – Ulrich Zwingli und Johannes Calvin – vor der Todesstrafe verschont. Eine notwendige Reform lässt sich – zum Glück – nicht dauerhaft mit Gewalt verhindern. Allerdings gelang sie nicht so, wie die Reformatoren es sich vorgestellt hatten: Die damals entstandene Kirchenspaltung ist bis heute geblieben.

Die Reformation feiern?
Am ersten Sonntag im November feiern die reformierten Kirchen in der Schweiz den Reformationssonntag. Früher war dieser Sonntag – besonders in mehrheitlich katholischen Gebieten – von zentraler Bedeutung für die Stärkung des reformierten Selbstbewusstseins. Heute ist er für viele Reformierte ein Sonntag wie jeder andere auch. Andere verspüren gewisse Hemmungen, diesen Tag zu feiern: Sollten wir heute nicht das Christsein anstelle des Reformiertseins in den Vordergrund stellen?

Reformation als stete Herausforderung
Mir persönlich sagt der Reformationssonntag Folgendes: Kirche – egal welcher Konfession -bleibt nur dann wahre und glaubwürdige Kirche, wenn sie immer wieder bereit ist, sich zu reformieren. So ist gerade auch die ökumenische Annäherung der vergangenen Jahrzehnte eine Folge vieler kleiner «Reformationen» in den verschiedenen Kirchen. Mehr noch: Das Gedenken an den Mut der Reformatoren kann für uns zum Ansporn werden, auch heute den sich unmenschlich gebärdenden Mächten in Religionen und staatlichen Gesellschaften zu trotzen. Und unser Zusammenleben, wie auch die Strukturen, die dieses Zusammenleben prägen, immer wieder zu reformieren im Sinn und Geist des Evangeliums der Liebe.

PFARRER MATTHIAS BARTH

Informationsabend

Donnerstag, 15. November / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49

Renovation Kirchgemeindehaus Nidau (Gebäudehülle und Lüftungsanlage)

Herzlich lädt ein
DER KIRCHGEMEINDERAT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 4. November / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag
«So besteht nun in der Freiheit …»
Mitwirkung:
Jean-Pierre Gerber – Gesang
Ursula Weingart – Orgel
Pfr. D. Wiederkehr
Sonntag, 11. November / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Ins Bild gesetzt» (Siehe Seite 16)
Mittwoch, 14. November / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber
Sonntag, 18. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Mitwirkung:
KUW-SchülerInnen 5. Klasse Nidau
Katechetin M. Geissbühler
Pfr. M. Barth
Anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 25. November / 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. M. Barth
(Siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 11. November / 17 Uhr /
Singgottesdienst für Jung und Alt
Pfrn. U. Holtey
Mitwirkung einer Delegation des ad hoc Gospelchors Emmental
Sonntag, 25. November / 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. U. Holtey
(Siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)
Jeweils mit Kinderhütedienst und Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 4. November / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag
«Kraut oder Unkraut?»
Mitwirkung:
Chor Port, Leitung Herbert Sahli
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfr. M. Barth

Sonntag, 25. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)
Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

VILLA THIÉBAUD, BELLMUND
Sonntag, 25. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. D. Wiederkehr
(Siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)

MONATSLIED NOVEMBER
«Bewahre uns, Gott»
RG 346

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche de la Réformation, 4 novembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Marco Pedroli
Dimanche, 11 novembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Marco Pedroli
Dimanche, 18 novembre / 10 h /
Culte commun des paroisses de Nidau et de Bienne, Sainte-Cène
Participation du Chœur paroissial
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Cédric Jeanquartier
Mercredi, 21 novembre / 18 h /
Célébration joker
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Cédric Jeanquartier
Dimanche, 25 novembre / 10 h /
Culte 4D commun des paroisses de Bienne et de Nidau
En lien avec la campagne d'automne des œuvres Terre Nouvelle.
Église du Pasquart, Bienne
Aline Gagnebin, animatrice Terre-Nouvelle et pasteur Marco Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. September: Hans Gnägi, 1935, Bellmund
13. September: Gottfried Schneider, 1926, Nidau
21. September: Paul Roth, 1930, Bellmund
24. September: Paul Stauffer, 1917, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 5. November: Pfr. D. Wiederkehr
6.–12. November: Pfrn. U. Holtey
13.–19. November: Pfrn. E. Joss
20.–26. November: Stellvertretung*
27.–30. November: Pfrn. E. Joss
* via Telefon 032 332 20 66

Abwesenheiten
1.– 5. November: Pfrn. E. Joss
1.–30. November: Pfr. P. Geissbühler**

** Pfarrer Peter Geissbühler musste sich unerwartet einer grösseren Operation unterziehen und wird voraussichtlich ab Mitte Januar wieder arbeiten können. Kurz darauf wird er sich einem weiteren Eingriff unterziehen, der ihn ca. einen Monat arbeitsunfähig machen wird. Für die Zeit seiner Abwesenheit organisieren der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam eine Stellvertretung.

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienste am Ewigkeits-Sonntag

25. November / 9.30 Uhr /

VILLA THIÉBAUD BELLMUND
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
Miriam Vaucher – Klavier

ZENTRUM IPSACH
mit Pfrn. Ursula Holtey
«Vom Tod zum Leben»
René Burkhalter – Klarinette
Ursula Weingart – Klavier

KIRCHE NIDAU
mit Pfr. Matthias Barth
«Am grössten aber ist die Liebe»
Katrin Luterbacher – Violoncello
Laura Cantagalli – Orgel

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
mit Pfrn. Eva Joss
«In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen»
Barbara Fellmann – Sopran
Monique Zürcher – Sopran
Marie-Lise Würgler – Klavier

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr blicken wir über die Grenze des Lebens hinaus. In der Ewigkeit Gottes kommen alle unsere menschlich-irdischen Wege zum Ziel und zur Ruhe. So glauben wir, auch wenn wir nicht wissen, wie das einmal sein wird.

In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an all jene, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Sie werden noch einmal mit Namen erwähnt und in einer symbolischen Handlung vergegenwärtigt. Nicht der Tod, sondern das von Gott umfangene Leben hat das letzte Wort.

Als nächste Angehörige eines in der Kirchgemeinde Nidau zu Grabe getragenen Menschen werden Sie Anfang November eine persönliche Einladung zum Gottesdienst erhalten.

BILD: GERD ALTMANN / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 5. Dezember / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

An der Kirchgemeindeversammlung werden insbesondere der Voranschlag 2013 und der Finanzplan 2013–2017 behandelt.

Die Traktandenliste wird im Nidauer-Anzeiger publiziert.

Die Akten zur Einsichtnahme liegen ab ca. Anfang November im Sekretariat der Kirchgemeinde, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau auf.

DER KIRCHGEMEINDERAT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

KONZERTE

La bella Italia

Sonntag, 4. November / 17 Uhr /
Zentrum Ipsach

Werke von Ponchielli, Bellini, Rossini und anderen

Silvio Merazzi – Trompete
Ursula Weingart – Klavier

Eintritt frei, Kollekte

Advents-konzert

Sonntag, 2. Dezember / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Aus dem reichen Schaffen von J.S.Bach

Michaela Paetsch – Violine
Ursula Weingart – Orgel

Eintritt frei, Kollekte
(Richtpreis 20 Franken)

UNTERSTÜTZT DURCH DIE GEMEINDE NIDAU

Gloria

Francis Poulenc

Grosse Messe in c-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 18. November / 17 Uhr /
Kongresshaus Biel

Mitwirkende:
Barbara Locher – Sopran
Stephanie Szanto – Mezzosopran
Michael Feyfar – Tenor
Raphael Jud – Bass
Chor Ipsach
Sinfonie Orchester Biel
Leitung: Bernhard Scheidegger

Vorverkauf:
www.chor-ipsach.ch
oder Telefon 032 333 18 27
oder via Chormitglieder

Eintrittspreise:
Fr. 60.– / 50.– / 38.–
Studentenrabatt: Fr. 10.–

MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDEN BIEL UND IPSACH UND DES KANTONS BERN

ABENDFEIER

«Ins Bild gesetzt»

Sonntag, 11. November / 19 Uhr /
Kirche Nidau

Fasnacht – Masken – Das zweite Gesicht

Barbara Meyer Schäfer – Texte
Kristina Fuchs – Musik und Gesang

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 423 45 01
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2012
Mittwoch, 7. November 2012.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 10. und 24. November / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft: C. Meyer, Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Mittwoch, 5. Dezember / 14–16.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49
Thema: «Auf dem Weg zur Krippe»
Besuch Krippenfeier 15.30 Uhr, Kirche.
Entlassung um 16.30 Uhr bei der Kirche.
Anmeldung bis am 30. November bei:
Marlis Gutermuth, Telefon 032 322 96 10
E-Mail: marlis.gutermuth@gmail.com

BELLMUND
Mittwoch, 28. Nov. / 14–16.30 Uhr /
Burgerstube Bellmund
Thema: «Im Bauch des Fisches»
Anmeldung bis am 23. November bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Mittwoch, 5. Dezember / 14–16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Thema: «Heilung des Gelähmten»
Anmeldung bis am 30. November bei:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

SENIOREN

Senioren-nachmittag

«Madame de...»

Mittwoch, 21. November / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Geschichten und Anekdoten über Madame de Meuron, die berühmte alte Dame von Bern.

Arthur Ryf liest aus dem Buch von Susy Langhans-Maync. Dazwischen spielt er auf dem Klavier kleine, eigens für diesen Anlass komponierte Salonwalzer.

Alle, auch von Nidau, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

EINLADUNG

Kerzen-ziehen

29. Oktober bis 15. November /
Matthäus-Zentrum Port, Snoby-Raum

Daten
Montag, 29. Okt., 5., 12. November /
Dienstag, 30. Okt., 6., 13. November /
Mittwoch, 31. Okt., 7., 14. November /
Donnerstag, 1., 8., 15. November /
Samstag, 3., 10. November /

Jeweils 14 bis 21.30 Uhr, Ausnahmen:
- Donnerstag 15. November nur bis 18 Uhr!
- Samstag, 3., 10. November von 10 bis 16 Uhr!

Auskunft:
Ingrid Schär, Wiesenstrasse 29, 2562 Port
Telefon 032 331 87 91 oder 079 463 08 56

Gruppen bitte mit Voranmeldung
FRAUENVEREIN PORT

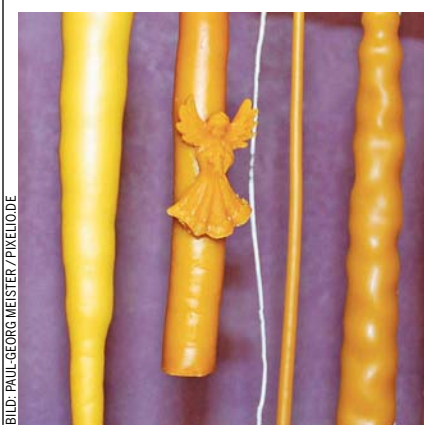
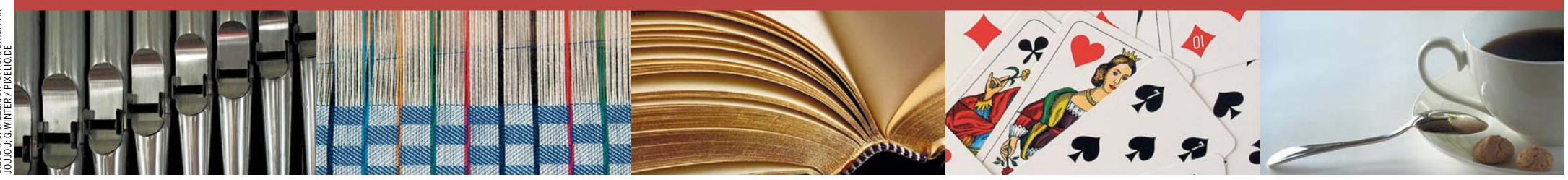


BILD: PAUL-GEORG MEISTER / PIXELIO.DE

AGENDA



BILDER: J. SALZER; J. PIETRON; BIRGIT H.; JOUJOU; G. WINTER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 7. November / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 26. November / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montag, 26. November, 12 Uhr bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Mittwoch, 7. November / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
Peter Lienhard liest vor
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Donnerstag, 15. November / 13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Mittagstisch für Senioren
Donnerstag, 29. November / 11.45 Uhr /

Neu: im Zentrum Ipsach

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montag, 26. November, 12 Uhr bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 5. und 19. November / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen neu das Buch von Ferdinand Schlingensiepen: «Dietrich Bonhoeffer, eine Biografie», dtv München 2. Auflage 2011 (siehe Hinweis unten).
Bis zum 5. November haben wir bis Seite 34 gelesen.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 20. November / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Kino in der Kirche
Mittwoch, 31. Oktober /
«Der Scheinheilige»
Mittwoch, 14. November /
«Lourdes»
je 19.30 Uhr /
Kirche Nidau

Anschliessend Apéro und Gelegenheit zum Austausch.
Eintritt frei.

(Nähere Informationen finden Sie in der Oktober-Ausgabe des «reformiert.» oder auf www.ref.ch/nidau «Veranstaltungen»)

Herzlich laden ein
PFARRKREISKOMMISSION NIDAU UND PFARRER MATTHIAS BARTH

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt: Pfrn. Eva Joss
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt: Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

Adventswerkstatt
Mittwoch, 28. November / 14 bis 17 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Möchten Sie Ihren Adventskranz selber basteln, oder ein Gesteck kreieren? Sie werden angeleitet. Material ist vorhanden: Sie bezahlen, was Sie brauchen.

Herzlich lädt ein
PFARRKREISKOMMISSION PORT

EINLADUNG

Lesezirkel für Frauen

Montag, 5. und 19. November / 19.30 bis 21 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

«Dietrich Bonhoeffers ungewöhnlicher Lebensweg gilt aus heutiger Sicht gerade deshalb als vorbildlich, weil Bonhoeffer in seinen Entscheidungen für die Theologie, für die Bekennende Kirche und für den politischen Widerstand immer wieder den scheinbar geraden Weg verlassen hat. Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers laufen auch noch sechzig Jahre nach seiner Hinrichtung vielen gängigen Erwartungen entgegen: Bonhoeffer entschied sich als Theologe für den Widerstand gegen Hitler; aber sein Widerstand war kein religiöser oder pazifistischer, sondern ein politischer und schloss die Gewaltanwendung nicht aus.
Ferdinand Schlingensiepen versteht es meisterhaft, den Menschen, Schriftsteller, Theologen und Widerstandskämpfer Bonhoeffer in zeithistorischen Bezügen darzustellen und gerade dadurch lebendig werden zu lassen. Seine Biographie basiert auf zahlreichen neuen Quellen und Forschungsergebnissen, lebt aber auch von der Nähe des Autors zum Thema: Schlingensiepen verbrachte die entscheidenden Jahre seiner Kindheit in einem illegalen Seminar der Bekennenden Kirche, das sein Vater bis zu seiner Verhaftung leitete.»
(QUELLE: KLAPPENTEXT)

Wer gerne zusammen mit Frauen über ein Buch diskutiert, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen.
Angaben zum Buch und Kontaktadresse siehe oben: Agenda Nidau

ADVENT

Advents-Werkstatt

Samstag, 1. Dezember / 8 bis 12 Uhr
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Zum 1. Advent können Sie Adventskränze und Gestecke für sich selber herstellen und sofort mit nach Hause nehmen.

Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung. Ein individuelles Werk wird so zu einem Begleiter durch die Adventszeit.

- Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite.
- Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden.
- Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Kaffee und Kuchen für die verdienten Pausen.
- Ein Anlass mit Tradition in Ipsach.

Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen!

Kirchlicher Verein Ipsach

GESPRÄCHSABENDE

Weihnachten feiern – aber wie?

Dienstag, 20. und 27. November / 20 bis 21.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Zwei Gesprächsabende über unsere Lust und Unlust Weihnachten zu feiern …

Alle Jahre wieder – das Fest, auf das sich die einen freuen, wie zu Kinderzeiten. Das Fest, an das andere voller Grauen denken. Das Fest, vor dem manche durch einen Notausgang zu fliehen versuchen. Das Fest, das kaum jemanden kalt lässt.

Sigrid und Helmut Tschöpe regen in ihrem Buch «Weihnachtslust – Weihnachtsfrust» dazu an, Weihnachtsfrust ernst zu nehmen, damit die Weihnachtslust sich wieder ausbreiten kann. Wir diskutieren über ihr Buch im kleinen Kreis.

Die beiden Abende bilden eine Einheit. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Massgebend ist der Eingang der Anmeldung.
Das Buch ist vergriffen, deshalb werden die Texte den Angemeldeten zur vorbereitenden Lektüre zugestellt.

Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf oder sind erhältlich bei:
Pfr. Matthias Barth, Telefon 032 331 09 25 oder E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Anmeldeschluss: 10. November

VORANZEIGEN

Ds gröschte Gschänk

Eine Geschichte, Lieder und Musik bei der Krippe

Mittwoch, 5. Dezember / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau

für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti … von 5 bis 99 Jahre

Brigitte Hirsig – Geschichte
Lis Frei – Akkordeon
Toune de Montmollin – Flöten
Katrin Luterbacher – Violoncello
Krippenteam

BILD: ZVG

Die Solothurner «Ambassadorenkrippe»

Exkursion zur Ausstellung in der Jesuitenkirche «Geschichte und Symbolik der einzigartigen Rokoko-Krippe»

Donnerstag, 6. Dezember /
Hinreise: Biel ab 10.15 Uhr / Solothurn an 10.32 Uhr

Führung in der Jesuitenkirche: 11–12 Uhr
Führung durch Marie-Christine Egger

Mittagessen: individuell oder im Restaurant Wirthen um 12.15 Uhr

Rückreise: individuell

Kosten:
Fahrkarte und Mittagessen gehen auf eigene Kosten. Die Kosten für die Führung übernimmt die Kirchgemeinde.

Anmeldung bis 30. November für Führung und ev. Platzreservation Mittagessen bei:
Pfr. Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch
Telefon 032 331 09 25

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Massgebend ist der Eingang der Anmeldung.

Die Solothurner «Ambassadorenkrippe» ist ein in der Schweiz einmaliges Ensemble von lebensgrossen Krippenfiguren. Sie ist um die Mitte des 18. Jahrhunderts im Frauenkloster St. Joseph entstanden. Weitere Informationen:

www.museumblumenstein.ch/wechselausstellung.html

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Besonderer Verwalter: Bernhard Stähli, 2560 Nidau, 032 331 83 51
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

«Innere» und «äussere» Angelegenheiten

BILD: SABINE ULLMANN / PIXELIO.DE

Liebe Leserin, lieber Leser

Spielen Sie gerne? Mit Würfel, Karten oder Ball? Oder schauen Sie lieber zu? Auch wenn Sie mit Spielen «nichts am Hut» haben – lesen Sie weiter!

Spielen können wir nur, wenn wir die Regeln kennen und beachten. Spielregeln sind keine Einschränkung – nein, sie machen das Spiel erst möglich.

So ist es auch mit Lebensregeln. Sie sollen unser Leben in geordnete Bahnen lenken. Nicht einschränken und behindern. Unser Leben zu einem erfüllten Leben führen.

Die Lebensregeln der reformierten Berner Kirche werden einerseits vom Staat aufgestellt. Im so genannten Kirchengesetz legt der Staat den Rahmen für das kirchliche Leben fest. Eine der wichtigsten Bestimmungen unterscheidet «innere» und «äussere» Angelegenheiten der Kirche. Zu den äusseren Angelegenheiten gehören zum Beispiel die Finanzen. Genauer: Der Staat erlässt Vorschriften, wie die Kirchgemeinde ihre Abrechnung zu erstellen hat. Die Abrechnung muss jährlich dem Regierungsstatthalter vorgelegt werden. Die inneren Angelegenheiten (Gottesdienste, kirchliche Unterweisung, Seelsorge) darf die Kirche selber regeln. Da lässt der Staat der Kirche die Freiheit.

Die Berner Kirche hat die Grundlagen in der Kirchenverfassung zusammengefasst. Die Kirchenordnung legt konkreter und ausführlicher fest, wie das kirchliche Leben zu gestalten ist. Die Spielregeln der Kirche lassen sich also in einen staatlichen und in einen kirchlichen Teil unterteilen.

Wer die Spielregeln bestens kennt, kann noch lange nicht gut spielen. Fussball- oder Schachspielen will gelernt und immer wieder trainiert sein. In unserer Kirchgemeinde macht sich in diesem Monat (wenn die Kirchgemeindeversammlung wie geplant verläuft – ich muss diese Zeilen vor der Versammlung abgeben) ein neues «Team» an die Arbeit. Wir müssen selber «spielen» lernen – ohne Trainerin oder Trainer.

Wichtig scheint mir, dass wir uns in erster Linie an unserem inneren Auftrag orientieren – ohne die äusseren Angelegenheiten aus den Augen zu verlieren. Das war schon bisher so: Unser Ziel ist eine geistlich-gastlich-offene Kirchgemeinde. (Und nicht eine möglichst kostengünstige.)

Die Synode, das Kirchenparlament, und der Synodalrat, die Kirchenleitung, haben die Spielregeln in den letzten Jahren in einem aufwändigen Prozess überarbeitet. Die Zuständigkeiten wurden klarer beschrieben. Nicht verloren gehen sollte dabei der Blick für das Ganze. Mit dem Bild von Paulus: Die Gemeinde ist ein Leib. Jedes Glied hat seine Aufgabe. Paulus schreibt im Brief an die Gemeinde in Korinth (1. Kor. 12,20ff): *«So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich bin nicht auf dich angewiesen. Der Kopf kann nicht zu den Füssen sagen: Ich brauche euch nicht. Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich.»*

Hoffentlich gelingt das Zusammenspiel aller! Nicht nur das Zusammenspiel zwischen Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitenden – auch die Abstimmenden und Gäste an der Versammlung, die singende und betende Gottesdienstgemeinde, die Teilnehmenden an Veranstaltungen, die freiwillig Tätigen – alle gehören dazu. Auch wer einen Besuch wünscht, leistet einen Beitrag zum Leben der Gemeinde.

HANS ULRICH GERMANN

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes. **2. KORINTHER 6,16**

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Feier

zum Reformationssonntag

Sonntag, 4. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gottesdienst mit Abendmahl
Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Reformationssonntag zu feiern.

Musikalische Mitwirkung:
Christine Ryser-Bringold – Orgel
Querflötenmusik von J.B. de Boismortier

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: WIKIMEDIA.ORG

Erster Zürcher Reformator: Ulrich Zwingli. Porträt von Hans Asper, etwa 1531.

Feier im Gedenken an die Verstorbenen (Totensonntag)

Sonntag, 25. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Alle, im Speziellen die Trauerfamilien, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Hier werden alle Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr (21. November 2011 bis 23. November 2012) in dieser Kirchgemeinde verstorben bzw. kirchlich bestattet worden sind.
Für all diese Personen wird je eine Kerze angezündet; dann wird am Schluss noch ein Kerzenlicht für alle übrigen Verstorbenen entfacht, die nicht namentlich erwähnt worden sind.

Leitung des Gottesdienstes:
Pfr. Ueli von Känel, Worben

Musikalische Gestaltung:
- Flötenensemble Studen (Leitung: Herbert Mathys, Jens)
- Organistin Ursula Sonderegger, Brügg

Alle Verstorbenen und uns, ob wir Schönes oder Schweres erleben, vertrauen wir der göttlichen Fürsorge an, nach den Worten des Liedes Nr. 34 (Kirchengesangbuch):

«Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deiner Wohnung und ich dir danke, dass du mir hilfst.»
(NACH PSALM 43)

BILD: ZVG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 4. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 11. November / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 18. November / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Projektchor unter der Leitung von Hugo Fuchs.
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe Seite 19)
Sonntag, 25. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Totensonntag
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 13. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 25. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 14. November / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 44 / 29. Okt. bis 2. November /
Pfr. K. Schweizer, Telefon 032 372 20 70

Woche 45 / 5. bis 9. November /
Pfr. H.U. Germann, Telefon 032 373 42 88

Woche 46 / 12. bis 16. November /
Pfr. K. Schweizer, Telefon 032 372 20 70

Woche 47 / 19. bis 23. November /
Pfr. U. von Känel, Telefon 032 384 30 26

Woche 48 / 26. bis 30. November /
Pfr. H.U. Germann, Telefon 032 373 42 88

CHRONIK

Monat September /

Taufen
- Simea Maju Fischer, Studen
- Cyrill Gertsch, Jens
- Livia Rüfenacht, Worben

Trauung
- David und Frédérique Chevalier-Tanner, Brügg

Bestattungen
- Rosemarie Bürki-Zürcher, geb. 1927, Brügg
- Anton Löffel, geb. 1954, Worben
- Erwin Maurer-Biedermann, geb. 1934, Brügg
- Paul Heinrich Stauffer, geb. 1923, Dotzigen (Rägeboge) / Basel
- Werner Josef Widmer, geb. 1953, Studen
- Hans-Peter Zenger-Kocher, geb. 1950, Studen

KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist angesetzt auf

Montag, 26. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg

Als Traktanden sind vorgesehen:
- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Oktober 2012
- Budget für 2013
- Finanzplan
- Vergabungen für 2012

Beachten Sie bitte die offiziellen Publikationen in den Anzeigern von Nidau und Aarberg.

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

AAREBORDFEST

Wettbewerbe

Bei den Wettbewerben am Aarebordfest haben 20 Erwachsene und 23 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Die Lösungen des Wettbewerbs für Kinder und Jugendliche zum Thema «biblische Geschichten»:
- Das erste Menschenpaar hiess nach der biblischen Schöpfungsgeschichte **Adam und Eva**.
- Jesus wurde in **Bethlehem** geboren.
- **Noah** wurde von Gott mit dem Bau der Arche beauftragt.
- Jesus sagte von sich, er sei **der gute Hirte.**
- **Die Schlange** verführte im Paradies.
- Auf einem **Esel** zog Jesus in Jerusalem ein.
- Der König der Ägypter wurde **Pharao** genannt.
- Die Jünger und andere sprachen Jesus mit **«Rabbi»** an.
- Der Prophet Jona wurde von einem **Fisch** verschluckt.
- Zachäus kletterte auf einen **Baum**, um Jesus sehen zu können.
- Die Kinder von Adam und Eva hiessen **Kain und Abel**.
- Eine **Taube** berichtete Noah, dass die Erde wieder trocken sei.
- Der Pharao in Ägypten träumte von **fetten und dünnen Kühen**.
- Jesus bewegte sich beim Einzug in Jerusalem auf einem **Esel** fort.
- Und er hatte **12** Jünger.

Alle Antworten richtig hatte: Livia Kündig, Bielstrasse 23, Brügg.
Wir gratulieren der achtjährigen Livia herzlich! Sie wird rechtzeitig zum ersten Advent einen Adventskalender erhalten.

Die Lösungen des Wettbewerbs für Erwachsene zum Thema «Die Kirchgemeinde Bürglen»:
- Der Name Bürglen hat zu tun mit **Burg**.
- Die Kirche Bürglen in Aegerten ist auf einem **römischen Fundament** aufgebaut.
- Zur Kirchgemeinde Bürglen gehörte früher auch **Nidau**.
- In der Kirchgemeinde gibt es **5 Friedhöfe** (Aegerten, Brügg, Jens, Merzligen, Worben).
- Und die Kirchgemeinde Bürglen hatte am 1. August dieses Jahres **7566 Mitglieder**.

Alle Antworten richtig angekreuzt und sehr gut geschätzt hatten zwei Personen: Mit 7280 Mitgliedern am nächsten dabei war Marcel Steinegger, Spahrengasse 15, Lengnau.
Wir gratulieren Herrn Steinegger, der früher in unserer Kirchgemeinde wohnte, herzlich! Auch ihm werden wir zum ersten Advent einen Adventskalender überreichen.
Danke allen fürs Mitmachen beim Wettbewerb! DAS PFARRTEAM

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen: Mittwoch, 7. November / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)
Weiteres Datum: 5. Dezember

Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

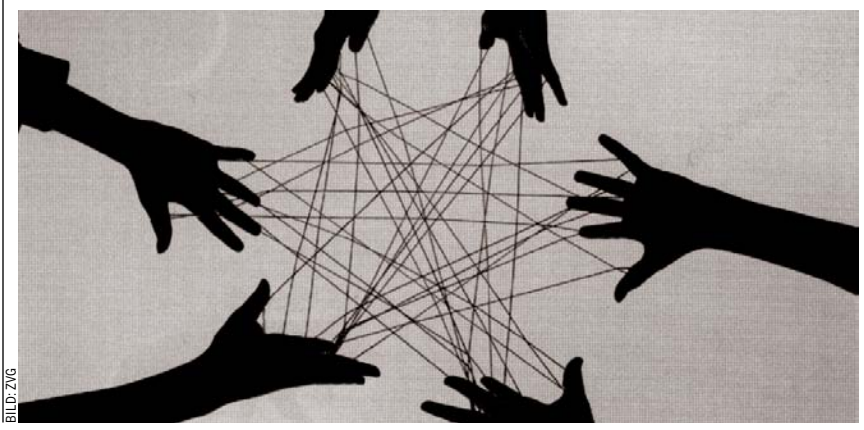


BILD: ZVG

MITSINGEN

Singprojekt

«Vertraut den neuen Wegen»
Wer hat Lust am gemeinsamen Singen? An vier Proben werden die Lieder des Gottesdienstes vorbereitet, dazu 2 bis 3 einfache Stücke zum Vortragen eingeübt.

Proben:
Donnerstag, 1. November
Dienstag, 6. November
Dienstag, 13. November
Donnerstag, 15. November
jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Aufführung:
Gottesdienst vom Sonntag, 18. November um 10 Uhr in der Kirche Aegerten mit Vorprobe um 9 Uhr.
Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs, Telefon 032 373 11 74
E-Mail: hugo.f@bluewin.ch

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst-Treffen

Donnerstag, 29. November / 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Einladung für jene Männer und Frauen, die in unserer Kirchgemeinde Besuche machen. Kontakt: M. Pfister, Hauptstr. 61, 2557 Studen, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Wir freuen uns auf Sie!
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN, RESSORT SOZIALDIAKONIE

TOD UND TRAUER

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an sechs Mittwochabenden

21. November / 5. Dezember / 19. Dezember 2012 /
9. Januar / 23. Januar / 6. Februar 2013 /
jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr /
Wyttenbach-Haus, J. Rosius-Strasse 1, 2502 Biel

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen. Dieses offene ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.
Leitung: Elisabeth Gmür, Erwachsenenbildnerin SVEB II und Theodor Schmid, ref. Pfarrer
Kosten: Der Kurs ist kostenfrei
Veranstalter: Ökumenische Arbeitsgruppe AMiT: Angebot für Menschen in Trauer
Auskunft und Anmeldung bis 16. November an:
Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel-Stadt,
Ring 4, 2502 Biel, Telefon 032 323 47 12, E-Mail: biel-stadt@ref-bielbienne.ch

Lichtblicke

Regionale Oekumenische Gedenkfeier am Vorabend des Ersten Advents. Wir laden Sie ein zu einer besinnlichen Feier im Gedenken an die Verstorbenen mit Licht – Musik – Wort.

Samstag, 1. Dezember / 17 Uhr /
beim Eingang zum Friedhof Biel-Madretsch

Gestaltung:
Elsbeth Caspar, kath. Theologin; Ueli von Känel, ref. Pfarrer;
Marie-Laure Krafft, Pasteure; Theodor Schmid, ref. Pfarrer;
Nassouh Toutoungi, christ-kath. Pfarrer; Madeleine Froidevaux, Katechetin;
Hugo Fuchs, musikalische Begleitung (Trompete).
Unterstützt von:
AMIT – ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN TRAUER; KATH., CHRIST-KATH. UND REF. LANDESKIRCHE

EINLADUNG

Advents-Frauentreff

mit Fondue-Essen

Montag, 10. Dezember / 19 Uhr /
im und um's Kirchgemeindehaus Brügg

Maria Eggmann eröffnet den Abend im Kirchgemeindehaus feierlich mit bern-deutschen Weihnachtsgeschichten aus der Sammlung ihrer Schwester Frieda Habegger.

Dank tatkräftiger Unterstützung des Ehepaars Lüdi werden wir im nahen Pfeidwäldli unter freiem Himmel gemeinsam ein Fondue essen (Zeltblache vorhanden). Bitte entsprechend Kleider anziehen.

Jede Frau legt eine «kleine Gabe» mit guten Wünschen versehen in einen Korb – erhält eines und kehrt abends um ein Erlebnis reicher nach Hause.

BILD: ZVG

ANMELDETALON für den Advents-Frauentreff vom 10. Dezember 2012

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kosten nach Aufwand.

Auskunft und Anmeldung:
Kirchgemeinde Bürglen, Sozialdiakonie, Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 1. November / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Energiepunkte anregen, um Energie und Vitalität zu steigern»

Ruth Pfister zeigt, wie durch Selbstaktivierung Organe gestärkt, das Immunsystem und der Stoffwechsel angeregt und Heilungsprozesse unterstützt werden können.
Kontakt:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Ein unentgeltlicher Fahrdienst steht Ihnen zur Verfügung:

Merzligen / 14.20 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Brügg / 15 Uhr / Beginn

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 6. November / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie auch dabei?

Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: PETINESCA

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN

Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Donnerstag, 8. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Markus Merz, Dr. Phil., Orpund, führt uns durchs Thema: «Beobachtungen in Finnland / Das Wattenmeer an der Nordsee». Herzliche Einladung!

BRÜGG

Männer-Seniorentreff
Donnerstag, 15. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof».
«Unter Bären».
Markus Merz präsentiert eine digitale Tonbildschau über seinen Aufenthalt im grössten europäischen Naturschutzgebiet, nahe der finnisch-russischen Grenze.

Donnschtigs-Träff
Im November kein Träff.
Voranzeige: «Advents-Hamme-Ässe» am Sonntag, 9. Dezember mit dem «Duo Scaluna». Versand der Einladungen Mitte November – Anmeldung bis 30. November. Auskunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

STUDEN

Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 19. November / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel
Telefon 032 373 10 79
Frieda Brunner
Telefon 032 373 19 51
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

WORBEN

Seniorentreff
Mittwoch, 21. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Dr. Thomas Ritschard, Aarberg, spricht zum Thema «Herzinfarkt».
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

VORANZEIGE

«Mit de Chline fiire»

Samstag, 15. Dezember / 9.30 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Vorweihnächtliche Feier
(nähere Themenformulierung siehe im «reformiert.» Dezember!)

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen auf kindgerechte Art die vorweihnächtliche Zeit erleben. Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarrstöckli. Kontakt: Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26.
Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!
DAS GANZE TEAM VOM «MIT DE CHLINE FIIRE», MONIKA SCHWAB UND PFR. UELI VON KÄNEL

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken. Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 20. November / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren?
Willkommen! Auskunft:
Doris Gasser, Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)
Montag, 10. Dezember / 19 Uhr /
im und um's Kirchgemeindehaus Brügg
«Advents-Frauentreff»
(siehe Einladung)
Auskunft: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Gebet
Montags / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

BILD: ANNETTE LAPP / PIXELIO.DE

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

(vorher: Popcorn-Kindergruppe)
Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung!

WORBEN
Das «Kolibri» wird in zwei Gruppen geführt:
- **Für Mädchen/Kleine ab ca. 3 Jahren**
  Freitag, 2. November / 14 bis 15.30 Uhr /
- **Für Buben ab ca. 5 Jahren**
  Samstag, 3. November / 9 bis 10.30 Uhr /
- **Achtung: Samstag, 17. November / 9 bis 10.30 Uhr / ausnahmsweise alle Kinder zusammen (statt in zwei Gruppen Freitagnachmittag/ Samstagmorgen)**

Jeweils im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Euch. Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen.
Dienstag, 6. November / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss. Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

VERANSTALTUNGSZYKLUS

Mutig und selbstbestimmt in den letzten Lebensabschnitt

Ein Veranstaltungszyklus, der Ihnen Perspektiven eröffnen und Anstösse vermitteln soll.

- Welche Träume oder Pläne haben Sie, wenn Sie an Ihren letzten Lebensabschnitt denken? Welche Fragen?
- Was macht Ihnen vielleicht Angst?
- Sie möchten niemandem zur Last fallen?

Im November führen SPITEX Bürglen und die Kirchgemeinde Bürglen drei Abende durch, die Perspektiven eröffnen und Anstösse vermitteln sollen. Es gibt Gesprächsmöglichkeiten, Informationen und praktische Beispiele. Ein Film steht ebenfalls auf dem Programm.

- **Freitag, 2. November /**
  Bestehende Beziehungen pflegen und neue aufbauen
- **Freitag, 9. November /**
  Film zum Thema «Selbstbestimmtes Leben»
  «Intouchables – Ziemlich beste Freunde», mit François Cluzet und Omar Sy
- **Freitag, 16. November /**
  Vom Sinn des Lebens / Den (alten) Tagen Leben geben

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden im Kirchgemeindehaus Brügg statt. Sie sind herzlich eingeladen. Reservieren Sie sich bitte diese Daten. Detailliertere Informationen zum Veranstaltungszyklus werden zu gegebener Zeit publiziert.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Gedanken schon im Voraus mitteilen.
Pfarramt Brügg: Hans Ulrich Germann, Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88, E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch
SPITEX Bürglen: Marianne Hubschmid, Schaftenholzweg 10, 2557 Studen
Telefon 032 373 38 88, E-Mail: spitexbuerglen@bluewin.ch
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN UND SPITEX BÜRGLEN

S P I T E X

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
vakant

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2012
Montag, 5. November 2012

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch